

NIEDERSCHRIFT

über die 15. Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.12.2007

TAGESORDNUNG:

1. a) Bericht des Vorsitzenden
b) Bericht des Gemeindevorstandes
Jahresbericht
- 2.) Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2007
mit allen Anlagen
- 3.) Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2005 und
Entlastung des Gemeindevorstandes
- 4.) Verschiedenes

Im Anschluss lädt der Vorsitzende der Gemeindevertretung zu einem gemeinsamen Essen in die Gaststätte der Mehrzweckhalle in Rittershausen ein.

Begrüßung, Beratungen und Beschlussfassungen:

Unter Begrüßung der Anwesenden eröffnete Vorsitzender Nadler die 15. Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Legislaturperiode und zugleich die letzte Gemeindevertretersitzung im Kalenderjahr.

Mit 22 Gemeindevertretern war Beschlussfähigkeit gegeben.
Änderungsanträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

1. a) Bericht des Vorsitzenden

Gegen das Protokoll vom 19.11.07 wurden keine Einwände vorgebracht.
Die Niederschrift ist damit angenommen.

Akteneinsichtsausschuss

Auf den Schriftverkehr der CDU orientierten Mitglieder des Akteneinsichtsausschusses wurde verwiesen. Das Schreiben wurde inzwischen den Fraktionsvorsitzenden als Tischvorlage zugeleitet.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung wird in eigener Verantwortung die Kommunalaufsicht, bzw. den HSGB, um rechtliche Stellungnahme bitten.

b)

Bericht des Gemeindevorstandes

- 1.. Einleitend ging Bürgermeister Aurand nochmals auf eine Auskunft in der letzten Gemeindevertretersitzung ein, im Zusammenhang mit der Auftragsvergabe für die Verlegung von Bord und Rinne im Nord-West-Weg.

Die Auftragsvergabe erfolgte nicht im Rahmen der Jahresausschreibung, sondern auf der Basis einer beschränkten Ausschreibung, unter Beachtung des Submissionsergebnisses.

- 2.. **Radweg Mandeln**

Die derzeit laufenden Baumaßnahmen der E.ON werden in Kürze abgeschlossen, sodass der Radweg in vollem Umfang wieder zur Verfügung steht.

- 3.. **Belegung Sporthalle Hammerweiher**

Erfreulicherweise konnten mit den Sportvereinen die Hallenzeiten einvernehmlich abgestimmt werden. Ein Losverfahren war nicht erforderlich. Freie Kapazitäten sind am Wochenende noch gegeben.

- 4.. **ÖKO-Strom**

Nach Mitteilung der E.ON wird ab dem 01.01.08, Öko-Strom unter der Bezeichnung „Aqua-Power“ geliefert, ohne Mehrkosten.

- 5.. **Jahresbericht 2007**

Eine Zusammenstellung der wesentlichen Tätigkeiten der Gemeindeverwaltung lag den Gemeindevertretern vor.

Bürgermeister Aurand beschränkte sich daher im wesentlichen auf die auszugsweise Wiedergabe aus dem Jahresbericht.

Der Bericht liegt dem Original-Protokoll bei.

Nachfragen wurden nicht gestellt.

2. **Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2007 mit allen Anlagen**

Einleitend wies Bürgermeister Aurand darauf hin, dass im Zuge der Beratung des Haupt- und Finanzausschusses irrtümlich bei der Haushaltsstelle 7700 Unterabschnitt 9350 VMH für die Beschaffung eines Baggers der Betrag von 50.000,00 € genannt wurde. Der veranschlagte Betrag beinhaltet jedoch für die Baggerbeschaffung lediglich eine Summe von 35.000,00 €.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 10.12.07 folgen-

de Beschlussempfehlungen abgegeben:

Einstimmig wurde dem vorliegenden Entwurf des Verwaltungshaushaltes unter Berücksichtigung der eingebrachten Änderungen zugestimmt und zur Annahme empfohlen.

Dem vorgelegten Entwurf des Vermögenshaushaltes wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt unter Berücksichtigung der nachträglich eingebrachten Änderungen sowie der beantragten Änderung bei der Haushaltsstelle 7700.9350 A und zur Annahme empfohlen.

Dem vorliegenden Entwurf des Stellenplans wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt und zur Annahme empfohlen.

Finanzplan und Investitionsprogramm wurden ebenfalls einstimmig verabschiedet und zur Annahme empfohlen.

Der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 11.12.07 die Einzelpläne 6 – 8 beraten und wie folgt beschlossen:

Einstimmig wurde der Verwaltungshaushalt gemäß Vorlage verabschiedet und zur Annahme empfohlen.

In der Folgeabstimmung wurde der Vermögenshaushalt mit 5 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen in den Einzelplänen 6 – 8 unter Einbeziehung der Änderung des ersten Nachtragsetats sowie gleichzeitiger Reduzierung der Haushaltsstelle 7700.9350 um 50.000,00 € auf 12.000,00 € zugestimmt und zur Annahme empfohlen.

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales hat in seiner Sitzung am 12.12.07 die Einzelpläne 3 – 5 beraten und wie folgt beschlossen:

Zum Verwaltungshaushalt wurden keine Änderungswünsche eingebracht. Demzufolge wird der VWH gemäß Vorlage zur Annahme empfohlen.

Einstimmig wurde der Vermögenshaushalt in den Einzelplänen 3 – 5 verabschiedet unter Berücksichtigung der eingebrachten Änderungen und zur Annahme empfohlen.

Für die CDU-Fraktion wies Fraktionsvors. Kreck darauf hin, dass es sich um den letzten kameralen Haushalt handelt. Im kommenden Jahr greift erstmals die Doppik, jedoch nicht gleichzustellen mit der kompletten doppelten Buchführung im Geschäftsleben.

Zugleich verbunden mit der Haushaltsvorlage wurde der Dank an Gemeindevorstand und Verwaltung abgestattet.

Die CDU-Fraktion sah keine Probleme in der Verabschiedung des VWH, Stellenplan und Finanzplan, bzw. Investitionsprogramm.

Angestrebt wird jedoch eine Veränderung im VMH im Zusammenhang mit der vorgesehenen Beschaffung eines Baggers. Dabei wird die Herausnahme der veranschlagten Summe von 35.000,00 € beantragt.

Zur Begründung wurde auf günstigeren Einkauf entsprechender privater Leistungen verwiesen, bzw. auf zusätzliche Folgekosten.

Die Beschaffung eines Baggers wurde daher abgelehnt.

Für die SPD-Fraktion begrüßte Fraktionsvors. Scholl nicht nur die seitherige Ausbildungsplatzförderung, sondern, dass die Gemeinde in eigener Verantwortung Ausbildungsplätze bereitstellt.

Unter Hinweis auf die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss wurde dagegen die Beschaffung eines Baggers für notwendig angesehen unter Beibehaltung der veranschlagten Haushaltsmittel. Derzeit erlauben die finanziellen Möglichkeiten die Anschaffung und darüber hinaus kann die Verwaltung flexibler reagieren bei kleineren Baumaßnahmen ohne Einkauf externer Leistungen.

Dem widersprach GV Geppert (CDU). Abgestellt wurde auf die Trennung zwischen finanzieller Leistung und Notwendigkeit. Die veranschlagten Mittel werden nicht als ausreichend angesehen, unter Berücksichtigung notwendigen Zubehörs, Bereitstellung von Fahrzeugen und Personal. Im übrigen wird der Personalstand im Bauhof zur Prüfung gestellt.

Bürgermeister Aurand wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass nicht nur der Baggerkauf im Vordergrund steht, sondern auch andere Optionen denkbar sind, wie Mietkauf oder Anmietung. Personalaufstockung ist keinesfalls vorgesehen, vielmehr werden die beabsichtigten Arbeiten mit dem bestehenden Personal bewilligt und beziehen sich auf Seitengräben, Uferböschungen, Rohrbrüche und anderes. Wegebau ist dabei nicht vorgesehen und auch nicht durchführbar.

Die vorliegenden Kalkulationen zeigen durchaus Sparpotential auf und im Fall von Mietkauf eine Amortisation in einem Zeitraum von rd. drei Jahren.

Ebenfalls ist nicht daran gedacht, dass gegenwärtig bestehende Volumen der Jahresausschreibung von rd. 400.000,00 € zu schmälern.

GV Pfeifer (FWG) befürchtet nicht nur die Beschaffung eines Baggers, sondern zusätzliche Fremdleistung und Personal.

Ergänzend wies Fraktionsvors. Kreck (CDU) darauf hin, dass der Einkauf von Fremdleistungen auf dem freien Markt häufig günstigere Konditionen beinhaltet, als die Eigenbewirtschaftung.

GV Geppert (CDU) regte die Beifügung der Kalkulation zum Protokoll an.

GV Krau (SPD) verwies ergänzend auf notwendige Arbeiten an Sonn- und Feiertagen. In diesem Rahmen ist Unternehmereinsatz sicherlich nicht unproblematisch und durch den Bauhof nicht nur flexibler, sondern auch günstiger auszuführen. Gedacht ist dabei nicht an die Beschaffung eines großen Baggers, sondern vielmehr an ein kleineres bewegliches Fahrzeug.

Daher wird die Veranschlagung der relativ geringen Summe durchaus als

Positivum gesehen.

Die Gemeindevertreter Schüler (CDU), Becker (CDU), bezweifelten die Kostenkalkulation wegen Nichtberücksichtigung von Folgekosten bei Versicherungsschäden, bzw. im Installationsbereich.

Abschließend votierte die Gemeindevertretung einstimmig für die Annahme des Verwaltungshaushaltes unter Berücksichtigung der eingebrachten Änderungen.

In einer weiteren Abstimmung beschloss die Gemeindevertretung auf Antrag der CDU-Fraktion, die Kürzung des Haushaltsansatzes im VMH, Haushaltsstelle 7700 Unterabschnitt 9350 A um 35.000,00 € bei gleichzeitiger Zuführung des Betrages zur Rücklage mit 13 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Abschließend wurde der VMH einstimmig mit den eingebrachten Änderungen verabschiedet.

Dem Stellenplan sowie dem Finanzplan und dem Investitionsprogramm wurde einstimmig gemäß Vorlage gefolgt.

3. Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2005 und Entlastung des Gemeindevorstandes

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 10.12.07 einstimmig der Gemeindevertretung die Annahme empfohlen, die Jahresrechnung 2005 zu beschließen und dem Gemeindevorstand zugleich Entlastung gemäß § 114, Abs. 1 HGO, zu erteilen.

Für die CDU-Fraktion verwies Fraktionsvors. Kreck auf den vorliegenden Vermerk des Amtes für Revision und Vergabewesen im Zusammenhang mit der Vergabe von Aufträgen. Insbesondere, ob es sich dabei um eine pauschale Kritik handelt, oder detaillierte Mängel bei konkreten Auftragsvergaben.

Bürgermeister Aurand erläuterte, dass lediglich eine konkrete Feststellung bemängelt wurde im Zusammenhang mit einer Schadensabwicklung, bzw. Erstattung von Versicherungsleistungen in Höhe von 621,50 €. Insofern sei die Beanstandung nicht nachvollziehbar.

Abschließend beschloss die Gemeindevertretung einstimmig die Jahresrechnung 2005 gemäß Vorlage und erteilte zugleich dem Gemeindevorstand Entlastung gemäß § 114 HGO.

4. Verschiedenes

Folgende Anfragen wurden gestellt:

GV Krau (SPD); - Aufstellung Straßenlampe Zuwegung MZH -

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass der Auftrag bereits erteilt wurde.

GV Brömer (FWG);- Fehlende Straßenbeleuchtung
Wendehammer Gispel -

GV Braun (CDU); - Straßenbeleuchtung Friedhof Sasenberg,
ebenso Zuwegung Sportheim Burbach -

Abschließend richtete Vors. Nadler (CDU) den Dank an die Gemeindegremien verbunden mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit im neuen Jahr.

Ebenso wurde Herrn Bürgermeister Aurand Erfolg bei der bevorstehenden Landtagswahl gewünscht.

Anschließend wurde zum gemeinsamen Abschlussessen eingeladen.

Schriftführer

Vorsitzender